

Es darf ausdrücklich gemeckert werden

Sommerrätsel 5 Ein Ausblick ist der Anhaltspunkt: Welcher Arbeitsplatz befindet sich wohl hinter diesem Fenster und wer verrichtet dort seinen Job? *Von Gaby Mayer-Grum*

Hübsch haben es die Mitarbeiter hier, wirklich hübsch. Schon alleine die Anzahl der Fenster im Büro... Sie macht es schwer, sich für einen Ausblick zu entscheiden. Soll der Blick dort hinüber gehen zu den schmucken Ein- und Mehrfamilienhäuschen? Oder da rüber, wo sich das grüne Gelände in sanften Wellen erstreckt? Oder doch lieber in die Ferne, wo Felder zu sehen sind?

Um eines gleich mal klarzustellen: Der heute gesuchte Arbeitsplatz liegt gar nicht in Kornwestheim. Und gehört trotzdem irgendwie zur Stadt dazu. Am Rand des Orts ist er gelegen, was wohl dem friedlichen Miteinander zugute kommt – denn hin und wieder geht es hier sehr lebhaft zu. Die Tätigkeit, der die Mitarbeiter hier nachgehen, ist daher auch kein reiner Bürojob. Sie müssen schon mal raus, mitten hinein in den Trubel. Was den Beruf aber auch richtig Spaßig macht – fast ein bisschen so, als wäre jeder Tag ein bunter Kindergeburtstag. Gleichzeitig fällt aber auch viel Verwaltungsarbeit an, damit alles seinen geregelten Gang geht



Einblicke Ausblicke

– so ein ständiger Kindergeburtstag will schließlich gut organisiert sein. Diese Arbeiten werden in einem Büro erledigt, das fast ein bisschen von der Erde losgelöst ist. Gewissermaßen im Obergeschoss liegt das Büro in einem Gebäude, das an Lego-Bauweise erinnert. Was auch an den bunten Farben liegt.

Die Einrichtung im Büro ist zweckmäßig schlicht und hat mit Kindergeburtstag auf einmal gar nicht mehr so viel zu tun – so könnte es in jedem x-beliebigen Amt aussehen: große Schreibtische, Computer, Regale, Kalender an der Wand. Alleine das erweckt nicht den Eindruck eines tierischen Vergnügens. Aber bekanntlich lohnt meist ein zweiter Blick – und so lässt sich unweit des Büros doch noch Tierisches entdecken. Mensch und Paarhufer begegnen sich an diesem Arbeitsplatz, an dem Meckern übrigens ausdrücklich gestattet ist.

Wer nun noch nicht weiß, wo sich der heute gesuchte Arbeitsplatz befindet, dem sei als letzter Hinweis mit auf den Weg gegeben, dass es kein Fehler ist, für diese fünfte Rätselfolge die Englischkenntnisse aufzupolieren.



Weil das Büro losgelöst ist von der Erde ist, bietet der Blick aus dem Fenster auch mehr als aus einem Gebäude mit Bodenhaftung. Wer genauer hinschaut, könnte den Eindruck gewinnen, dass es wie ein großer Kindergeburtstag ist, hier zu arbeiten. Fotos: Gaby Mayer-Grum

Haben Sie nun erkannt, wo sich der Arbeitsplatz befindet und wer dort seiner Tätigkeit nachgeht? Dann schicken Sie die Lösung an die

Kornwestheimer Zeitung
Rechbergstraße 10
70806 Kornwestheim
Telefax 13 12 70

E-Mail redaktion@kornwestheimer-zeitung.zgs.de

Einsendeschluss ist Mittwoch, 8. September, 12 Uhr. Zu gewinnen gibt es in dieser Runde einen Bildband „Die Kunst unseres Jahrhunderts“, das Kochbuch „Einfach vom Sternkoch“ und ein Computer-Spiel rund um die Comic-Helden Fix & Foxi. Zum Abschluss des Sommerrätsels verlosen wir unter sämtlichen richtigen Einsendungen drei Citygutscheine.



Untätigkeit ist nicht akzeptabel

Kornwestheim Verwaltungsgericht verurteilt die Stadt, einem Bauantrag stattzugeben.

Die Klatsche für die Stadt war nach dem Verlauf der Verhandlung absehbar, jetzt trifft sie mit voller Wucht: Das Urteil des Stuttgarter Verwaltungsgerichts ist ergangen. Die Stadt als Beklagte wird darin verpflichtet, dem Kläger – dem Eigentümer einer gewerblichen Einheit am Bahnhofplatz – auf seinen Bauantrag vom Juni 2008 hin die Genehmigung zu erteilen. Der darf damit laut Urteil aus seinem bisherigen Laden einen Imbiss machen.

Die Untätigkeitsklage des Geschäftsmann sei „statthaft und auch sonst zulässig“, fasst es das Urteil zusammen. Das Unterlassen der Baugenehmigung sei rechtswidrig gewesen. Alle von der Stadt vorgebrachten Einwände weist das Gericht zurück: Die Anzahl der nachzuweisenden Parkplätze sei kein Hinderungsgrund gewesen, ebensowenig die Diskussion um die Abluft des geplanten Imbisses. Schon gar nicht habe sich die Stadt auf fehlendes Sachbescheidungsinteresse berufen können. Die hatte darauf verwiesen, dass der Umbau durch die Wohnungseigentümergeinschaft am Bahnhofplatz ohnehin nicht genehmigt würde, eine Zulassung durch die Stadt sei daher nutzlos.

Im Januar 2010 hatte der Antragssteller Untätigkeitsklage gegen die Stadt erhoben. Auch die Fachaufsichtsbehörde hatte im Februar 2009 die Stadt bereits angewiesen, den Bauantrag endlich zu beschließen. Dass „dem immer noch nicht nachgekommen ist, ist nicht akzeptabel“, schreibt das Gericht der Stadt ins Stammbuch.

Einen weiteren Rüffel erteilt das Gericht der Stadt: Der Gemeinderat dürfe das Baurechtsamt nicht anweisen, die Bearbeitung eines Bauantrags zu verzögern, und das Amt dürfe dem Druck kommunaler Gremien nicht nachgeben. Spätestens im Oktober 2008 hätte die Baugenehmigung erteilt werden müssen.

Niemals tanken gehen mit den Dingen

Kornwestheim Gestern haben sich die ersten Kreidler-Fans sich fürs Festival versammelt und ihre Zelte aufgeschlagen. *Von Birgit Kiefer*

Jimmy Neumeier hat echt bayerische Weißwürste mitgebracht für die Kreidler-Gemeinde – und zwei Kreidler Florett sowie ein Simson Sperber. Aus Neuburg an der Donau ist er angereist, und die Tränen schießen ihm in die Augen, so freut er sich, unter Gleichgesinnten und auf dem Kreidler-Gelände zu sein. Schlafen will er im Auto, ganz nah an seinen „Mopedern“. „Ich liebe das Abenteuer und das einfache Leben, früher sind wir Hunderte von Kilometern gefahren und haben nur unsere Zelte aufgeschlagen und geschlafen“, schwärmt er.

Zu Dutzenden von Moped-Veranstaltungen reist der Inhaber eines Autogeschäfts jährlich, durch die ganze Welt kreuzt er auf der Suche nach Kreidler-Teilen. „Heute habe ich hier schon ein paar Ersatzteile ergaunert“, sagt er und zwinkert. Auf dem Gelände im Kreidlergebiet haben sich ges-

tern Nachmittag schon einige Händler eingerichtet. Es gibt T-Shirts für Biker, Soft-Eis Vanille und Schokolade und ein Riesen-trampolin. Der Club Musik baut seine Bühne auf, auf der Hits aus den 50ern und 60ern dargeboten werden sollen.

Ozren Kuzmanovic, der Vorsitzende des Motorsportclubs Ludwigsburg und Organisator, sorgt noch ein bisschen für das richtige Ambiente. Strohballen werden zu Ab-sperungen aufgeschichtet. „Das soll so ein bisschen aussehen wie bei Rennen vor 50 Jahren“, erzählt er. Es würden allerdings keine Rennen gefahren, also bestünde auch keine Gefahr für die Zuschauer. Schaufahrten durch die Max-Planck- hinüber zur Kreidlerstraße werde es jedoch geben, immer voraus ein Fahrzeug, das die Geschwindigkeit vorgibt.

Noch haben nicht alle Firmen im Industriegebiet Feierabend, und erst danach

kann der Verein das gesamte Gelände in Beschlag nehmen. Also steht als nächstes erstmal Weißwurstessen an. Jimmy Neumeier sei Dank.

Direkt neben ihm wird Frank Stegemann in seinem Campingwagen schlafen. Nach rund 800 Kilometern Fahrt ist der Flensburger gestern etwas abgekämpft angekommen. Sein erster Wunsch: Rasieren. Aber dann bleibt er doch an den vorbeischaudenden Zaungästen hängen, die sich mit ihm über seine Florett unterhalten wollen. „Du darfst mit so einem Ding auch nie tanken gehen“, erklärt er grinsend. Immer würde man aufgehalten von Leuten, die davon erzählen wollten, dass sie früher auch so ein Moped gefahren sind.

Einer der Besucher gestern war früher sogar Lehrmeister bei Kreidler – und einer der wenigen, die nie selbst eine Florett besaßen. „Ich wollte immer eine BMW, aber dafür hat mir nie das Geld gereicht“, sagt er – und erntet erstaunte Blicke.

Info Heute beginnt der Festbetrieb ab 8 Uhr auf dem Kreidler-Areal.



Jimmy Neumeier hat gleich drei Mopeds aus Bayern zum Kreidler-Gelände mitgebracht.

Bei Radrennen Straßen gesperrt

Kornwestheim Folgende Straßen sind während des Radrennens am Sonntag gesperrt.

Am Sonntag, 5. September findet zwischen 11 und 19 Uhr in Kornwestheim und Stuttgart das Radrennen „Rund um Stuttgart“ des Radsportverein 1. RV Stuttgardia 1886 statt. Die Strecke wurde in Richtung Kornwestheim erweitert. Dadurch kommt es während der Veranstaltung zu Verkehrsbeschränkungen und Einschränkungen.

Folgende Straßen beziehungsweise Straßenabschnitte sind nach Angaben der Stadtverwaltung während der Veranstaltung vollständig gesperrt: Anschlussstelle B 27 Mitte-Ost aus beiden Fahrtrichtungen, Theodor-Heuss-Straße, Zeppelinstraße zwischen Theodor-Heuss-Straße und Einmündung, Ludwig-Herr-Straße, Ludwig-Herr-Straße von Kreuzung Zeppelinstraße bis Hornbergstraße, Hornbergstraße zwischen Kreuzung Ludwig-Herr-Straße, Hornbergdurchlass. Entlang dieser Straßen beziehungsweise den Straßenabschnitten besteht am Sonntag ab 8 Uhr beidseitig ein absolutes Halteverbot. Die Parkplätze der Kleingartenanlage Zazenhauser Grund (beim Hornberg-Durchlass) können ebenfalls nicht benutzt werden.

Wegen Umleitung der Buslinie besteht am Sonntag ab 10 Uhr auch in der Ludwig-Herr-Straße zwischen Zeppelinstraße und Lammstraße und in der Lammstraße ein absolutes Halteverbot. Wegen der Anfahrt für die Feuerwehr besteht außerdem in der Friedrich-Siller-Straße zwischen der Straße Im Mohn und Mühlhäuser Straße und in der Mühlhäuser Straße zwischen Zeppelinstraße und Friedrich-Siller-Straße ein absolutes Halteverbot. Für die Bewohner der angrenzenden Gebiete besteht die Möglichkeit, im Ausnahmefall die gesperrte Rennstrecke am Kreisverkehr Theodor-Heuss-Straße, an der Kochstraße oder der Rechbergstraße zu queren. Entlang der Rennstrecke ist für Autofahrer und für Fußgänger mit kleineren Einschränkungen zu rechnen.

Der innerörtliche Buslinienverkehr wird zwischen 12 und 18 Uhr umgeleitet. Folgende Haltestellen werden nicht angefahren. Linie 411: Im Weizen, Hallenbad, Realschule, Stauffenbergstraße, Goerdelerstraße. Linie 412: Im Weizen, Hallenbad, Neckarstraße, Remsstraße, Enzstraße und Talstraße. Linie 413: Hornbergstraße, Ludwig-Herr-Straße und Rechbergstraße. *red*

Den Menschen geholfen

Kornwestheim Luigi Purificato, Vorsitzender des Italienischen Kulturvereins, wird heute 70 Jahre alt.

Zu feiern hat Luigi Purificato in diesem Jahr viel. Der Verein, dem er seit der Gründung vorsteht, besteht 50 Jahre. Und er selbst wird heute 70 Jahre alt. Dass er diesen Geburtstag einmal als angesehener Mann in Deutschland feiert, das war nicht abzusehen. Im italienischen Seebad Formia in der Region Latium erblickte Luigi Purificato am 4. September 1940 das Licht der Welt. Im Alter von 19 Jahren kam er nach Kornwestheim – eines Arbeitsplatzes als Hemmschuhleger bei der Bahn wegen. Besonders glücklich fühlte sich der junge Italiener zunächst nicht. Er lebte in der Zentralschmiede, der so genannten Flüchtlingsbaracke, und hatte Heimweh. Aber Purificato schlug sich wie viele seiner Landsleute durch und fand nicht nur seine Liebe in Kornwestheim, sondern auch eine neue Heimat. Er gründete den Club Italia, den Vorläufer des Italienischen Kulturvereins, er spielte Fußball, er rief die Ausländische Nacht ins Leben und engagierte sich im Betriebsrat der Bahn und im Gemeinderat. Von 1999 bis 2009 war er Stadtrat in den Reihen der Freien Wähler.

Oberbürgermeisterin Ursula Keck würdigt in einem Schreiben an das Geburtstagskind dessen Leistungen: „Dank Ihres großen Engagements für Ihre Mitmenschen haben Sie es vielen Menschen leichter gemacht, positiv in die Zukunft zu schauen.“

Purificato ist mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland, der Landesehrennadel Baden-Württemberg und der Medaille für besondere kulturelle Verdienste der Stadt Kornwestheim ausgezeichnet worden.



Luigi Purificato